

Buchbesprechungen

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **143 (2001)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Blattzeit und andere Jagderlebnisse

**Dieter Baumann, Verlag Oertel & Spörer,
220 Seiten, 20 Farbbildungen, sFr. 37.–
ISBN: 3-88627-234-6**

Verschiedene Autoren erzählen ihre Jagderlebnisse, ob es nun der Ansitz (auf Rehwild, Rotwild, Schwarzwild) ist im heimatlichen Revier in Deutschland, die Gamsjagd in Österreich, die Hirschjagd in Ungarn, die Elchjagd in Estland, die Auerhahnbalz in Russland oder die Jagd in Nordamerika, wo Erlebnisse mit Bären, Eichen und Wölfen geschildert werden. Jedes Kapitel ist in sich abgeschlossen. Durch die vielen Autoren, die ihre Schreibkunst auf das Papier bringen, entsteht eine abwechslungsreiche Mischung aus unterhaltsamen und spannenden Erzählungen, die jeden Jäger und Naturfreund begeistert. Einzelne Jagderlebnisse sind mit Humor gespickt, einige Autoren versuchen dabei auch am Rande die Probleme der Leute anderer Länder (z.B. Ostblock) in ihre Betrachtungen einzubeziehen und es werden zum Teil nachdenkliche und besinnliche Töne angeschlagen. Die geschilderten Jagderlebnisse ziehen jeden Waidmann in ihren Bann. Die Erzählungen werden ergänzt durch prächtige Tier- und Naturaufnahmen des bekannten Naturfotografen Erich Marek.

Dr. Ardüser Franco

Klinische Propädeutik der inneren Krankheiten und Hautkrankheiten der Haus- und Heimtiere.

**Walter Baumgartner (Hrsg). 4. Aufl.,
482 Seiten, 103 Abbildungen, 35 Tabellen.
Berlin: Parey Buchverlag, 1999.
ISBN 3-8263-3238-5**

Der Herausgeber hat für die neu bearbeitete und erweiterte Neuauflage 8 Mitautoren verpflichtet. Zusätzlich zur Propädeutik der landwirtschaftlichen Nutztiere, Pferde und Kleintiere wurde diejenige der Ziervögel und Heimtiere sowie die Bestandesbetreuung bei Nutztieren neu aufgenommen. Die neurologische Untersuchung wurde erweitert und modernisiert. Zahlreiche, z.B. verbesserte Skizzen erleichtern das Verständnis. Berücksichtigung der bildgebenden Diagnostik wird zwar versprochen, man hat aber Mühe die spärlichen Angaben in der Fälle der übrigen nützlichen Informationen zu finden. Das Sachwortverzeichnis lässt einem beim Suchen oft ratlos. Erschwerend bei der Orientierung ist die tierartenübergreifende Beschreibung der Untersuchungen (ausser Heim-

tieren). Enttäuscht wird man durch das Fehlen der Beschreibung einiger moderner Methoden wie z.B. der Gewinnung von Harn durch Blasenpunktion beim Kleintier, durch überholte Hypothesen wie diejenige zur Entstehung der vesikulären Atemgeräusche und unvollständige Angaben zur intramuskulären Injektion und Einsendung von Untersuchungsmaterial. Auch die Gestaltung des Buches wie Textanordnung, Heraushebung wichtiger Begriffe und die Wahl der Schrift befriedigen nicht so recht. Man nimmt das Buch, das eine bestehende Lücke auf dem Bücherangebot ausfüllen soll, mit Freude und grossen Erwartungen zu Hand und legt es dann etwas enttäuscht und verstimmt weg.

Peter F. Suter, Wettswil

Atlas der Anatomie des Hundes. Lehrbuch für Tierärzte und Studierende

**K.-D. Budras, W. Fricke und R. Richter:
6. überarbeitete und erweiterte Auflage,
222 Seiten, Schlütersche, Hannover 2000,
ISBN 3-87706-584-8, CHF 131.–**

Der Atlas der Anatomie des Hundes erscheint nun schon in der 6. Auflage innerhalb von 17 Jahren. Der erste Teil des Buches wurde von der 5. Auflage von 1996 weitgehend unverändert übernommen. Die nach Regionen und Körperhöhen gegliederten Kapitel und die meisten der bewährten Abbildungen, wirken nach wie vor sehr ansprechend. Gleich geblieben sind auch die guten tabellarischen Zusammenstellungen zur Myologie, Lymphologie und der Kopfnerven sowie die Kapitel zur allgemeinen Anatomie und zur Röntgen- und Ultraschalldiagnostik. Dagegen wurde der Teil «Beiträge zur klinischen und funktionellen Anatomie» durch S. Reese und weitere Mitarbeiter intensiv überarbeitet und mit aktuellen und gut illustrierten Beispielen aus der Klinik versehen.

Das vorliegende Buch ist zu einem beliebten Grundlagenbuch für Studium und Praxis geworden, wie die in kurzer Zeit erschienenen deutschsprachigen Auflagen sowie die Übersetzungen ins Englische, Spanische und Japanische bestätigen. Die konsequent in den Abbildungen angewandte international gültige Nomenklatur, sowie die oft umfangreichen Beschriftungen, erschweren manchmal die rasche Orientierung, sind aber sicher für die internationale Verständigung gut geeignet. Die vorliegende 6. Auflage des beliebten Standardwerks kann auch weiterhin sehr empfohlen werden.

H. Geyer, Zürich

Physiologie der Haustiere

herausgegeben von **W. v. Engelhardt und G. Breves**

Das Buch Physiologie der Haustiere (Herausgeber W.v. Engelhardt, G. Breves) ist als Neuerscheinung seit dem Frühjahr 2000 erhältlich. Bei diesem Buch handelt es sich um ein umfassendes Werk der Veterinär-Physiologie, das sich vor allem an Studierende der Veterinärmedizin, aber auch an Lehrende richtet. Das Buch zeichnet sich durch einfache und übersichtliche Darstellungen aus, wobei bewusst auf einen Vielfarben-Druck verzichtet wurde, um die Kosten möglichst niedrig zu halten. Trotz der Fülle an Informationen, die in diesem Buch stecken, ist der Text gut verständlich, wobei sich allerdings gewisse Unterschiede zwischen den verschiedenen Kapiteln angesichts der grossen Zahl beteiligter Autoren wohl nicht vermeiden liessen. Das Buch deckt das sehr grosse Gebiet der Veterinär-Physiologie gut ab, allerdings wären in einigen Punkten weitergehende Informationen wünschenswert (z. B. auch Tabellen mit tiermedizinisch wichtigen Parametern; pathophysiologische Aspekte). Andere Aspekte bzw. gewisse Detailinformationen sind demgegenüber, angesichts deren Bedeutung für die tierärztliche Praxis, klar überrepräsentiert. Gut ist, dass der Verdauungsphysiologie ausreichend Raum eingeräumt wird, da hier im Vergleich zur Human-Physiologie sicherlich die grössten Unterschiede bestehen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass dieses Werk, das auch aktuelle Erkenntnisse aus der Wissenschaft berücksichtigt, zum Standardwerk für Veterinärstudenten werden kann, unter anderem auch wegen des sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnisses.

Thomas Lutz, PD Dr.med.vet.

Der Golden Retriever

Ursula Thumm und Monika Schaal,
Verlag Ulmer, 110 Seiten, 54 Farb- und
17 s/w Abbildungen, ISBN 3-8001-7490-1

Dieses Buch ist vor allem für Laien sehr interessant. Das fängt schon bei der Suche nach einem Welpen und beim Kauf an. Die Autoren beschreiben sehr realistisch die Charakterzüge dieses Hundes und was zu seiner Pflege gehört. Die Autorinnen gehen auf die Fütterung ein und auch über den Besuch beim Tierarzt wurde geschrieben. Sie beschreiben die wichtigsten Krankheiten dieser Hunderasse. Dazu geben sie viele gute Ratschläge über Erziehung, denn auch ein Golden fällt nicht wohl-

erzogen vom Himmel. Sie geben gute Tipps über Erste Hilfe und auch auf was man achten muss wenn man seinen Hund mit in die Ferien nimmt. Auch wie man eine Hundeaustellung vorbereiten muss, wurde nicht vergessen.

Ich finde dieses Buch gut strukturiert und sehr realistisch geschrieben. Nicht erfahrene Besitzer eines Golden Retrievers finden in diesem Buch alles was Sie wissen müssen um Ihnen Unterstützung mit Ihrem neuen Welpen zu geben.

Silvia Vert

Der Weg zum guten Röntgenbild

Herausgeber: K. Hartung, B. Tellhelm,
Verlag Enke, 158 Seiten, ISBN: 3-7773 1458-7

Wie die Autoren es selber bezeichnen, ist dieses kurze Buch (158 Seiten) ein Leitfaden für Studenten und Praktiker. In der heutigen Zeit wo sich jeder weiterbilden muss, wo jeder sich über Strahlenschutz Gedanken machen sollte, stellt es eine gute Zusammenfassung der technischen Kenntnisse für die Anschaffung, Erneuerung oder Unterhalt einer Röntgenanlage dar.

Die Autoren haben sich bemüht die Fragen, die Ihnen von Praktikern und Studenten gestellt worden sind, mit diesem Buch kurz und bündig zu beantworten. Nur die konventionelle Radiologie wird behandelt und nur notwendige Kenntnisse der Physik sind erwähnt. Die Kollegen, welche mehr ins Detail gehen wollen, müssen andere Quellen suchen.

Die Autoren geben Tipps für den Kauf einer Röntgenanlage. Sorgfältig werden auch Vorteile und Nachteile von neuen und gebrauchte Anlagen abgewogen und dargelegt.

Die Grundprinzipien der Röntgenologie sind erwähnt, wie z.B. das Erstellen einer Belichtungstabelle für die eigene Anlage. Die Grundprinzipien der Bildanalyse sind ebenfalls erläutert sowie dies der Archivierung. Einige Kontraststudien sind (zu?) kurz demonstriert.

Das aktuelle Thema des Strahlenschutzes ist für alle deutschsprachigen Länder individuell durch einen Beitrag von Dr. K. Hittmair aus Wien für Österreich von PD Dr. med. vet M. Flückiger für die Schweiz und von den Autoren für Deutschland erläutert.

Heutzutage wo viel von Optimierung, Qualitätskontrolle und Qualitätsmanagement gesprochen wird, kann dieses Buch gute Hilfe leisten.

O. Gardelle